

schulblatt¹³

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

26. September 2013

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,

das sind sie wieder, die Tage, wo es morgens beim Aufstehen noch und abends beim Ins-Bett-Gehen schon dunkel ist; die Tage, wo man denkt, Kaminholz müsste auch noch mal gehackt werden, die Tage,

in denen sich Mütter und Väter treffen, um für den Wintermarkt zu basteln, die Tage, in denen tatsächlich schon Spekulatius bei Edeka stehen und die Tage, in denen sich einige freuen, noch einmal zum Sonnetanken in den Süden zu fahren und andere sich freuen, auch nur mal zuhause zu sein, länger zu schlafen, Laub zu harken, Zwie-

belkuchen zu backen und sich nach diesem prachtvollen Sommer irgendwie auf den mächtig nahenden Herbst einzustellen. Nicht ganz leicht, aber machbar!

Schöne Ferien wünscht

Jörn Rüter

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Die Klasse 10 a hat im letzten Schuljahr im Eurythmie-Unterricht begonnen, an dem Grimm'schen Märchen „Schneewittchen“ zu arbeiten. Eine Aufführung sollte noch vor den Herbstferien stattfinden. So ist ein festes Datum auch in die Terminübersicht gekommen, die Sie alle mit den Zeugnissen erhalten haben. Eine Schüleraufführung wird am Donnerstag, den 26.9.2013 für die Klassen 1-4 und die Vorschulkinder in der Aula sein.

Wenn jemand das Märchen aber auch gerne sehen möchte und am Vormittag nicht kann,

so bieten wir an, am Mittwoch, den 25.9.2013 um 19.00 Uhr eine Voraufführung in der Aula zu besuchen. Die Veranstaltung dauert ca. 50 min.

Es spielt die ganze Klasse 10a und 8 Schüler und Schülerinnen aus der Klasse 2a.

Wir freuen uns!

Gabriele Farr



VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Laienkurs Bothmer-Gymnastik

Die Bothmer-Gymnastik ist eine ganzheitliche Bewegungsschulung und ermöglicht harmonische und gesunde Bewegung in Alltag, Sport und Beruf.

In den 20er Jahren von Fritz Graf von Bothmer in Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner für den Turnunterricht der Waldorfschule entwickelt, wird die Bothmer-Gymnastik heute im pädagogischen Bereich, in der therapeutischen Arbeit mit Erwachsenen und Kindern, als Element in beratenden Tätigkeiten sowie in allen Bereichen der Haltungsschulung erfolgreich

angewendet. Den Übungen liegen die Gesetzmäßigkeiten der Bewegungsentwicklung des Menschen zu Grunde. Sie fördern und unterstützen das Zusammenwirken von Körper, Seele und Geist im Zusammenspiel mit dem umgebenden Raum. - Klare Bewegungsabläufe und das Spiel mit den Raumeskräften fördern den Gleichgewichtssinn und das Körpergefühl.

Der Laienkurs richtet sich an alle, die die Bothmer-Gymnastik einmal kennenlernen wollen. Kurs vom 18.10.13 bis 22.11.13, immer freitags von 8.30-9.30 in der Turnhalle der Rudolf Steiner

Schule Wandsbek. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Kosten: 50,- € für 6 x 1 Std.

Dozenten:

Helga Missal (Sportlehrerin RSS Wandsbek)

Jan Witte (Sportlehrer RSS Altona)

Info & Kontakt: helgamissal@googlemail.com

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Mut & Möglichkeit

Kindern und Jugendlichen ermöglichen, eigene Aufgaben im Leben zu finden und zu verwirklichen: Was ist dazu erforderlich?

Liebe Eltern, liebe KollegInnen,
wir möchten Sie herzlich einladen zu einer Veranstaltung in Kooperation mit der Pädagogischen Akademie am Hardenberg Institut.

Mut & Möglichkeit. Erziehung und Entwicklung in Freiheit.

8. November / 20:00 Uhr / Einleitungsvortrag

9. November / 9:30-17:30 Uhr / Impulse

In der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg

Mitwirkende:

• *Dr. Karl-Martin Dietz (Heidelberg): Freiheit entsteht. Forderungen und Chancen heute* | Dimensionen von Freiheit. Vom Freiraum zur Freiheit als innerer Kraft. Freiheit als Lebensform. Es ist nicht damit getan, ungehindert sagen oder tun zu können, was man möchte. Freiheit als Grundlage für eine neue Gemeinschaftsbildung. Freiheitsfähigkeit als wesentliches Merkmal der Menschenwürde.

• *Mona Doosry (Hamburg): Freiheit? Jugend im Fokus* | Freiheitssehnsucht - Freiheitserlebnis - Freiheitsverständnis. Von der Bedeutung der Erziehung im Jugendalter für ein Handeln jenseits äußerer Zwänge und innerer Abhängigkeiten.

• *Frank Hussung (Engelberg): Freiheit ermöglichen. Erwachsene begegnen Heranwachsenden* | Sehnsucht nach Freiheit jenseits unserer Konventionen und Denkgewohnheiten. Den Forderungen der Heranwachsenden begegnen können. Von Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen Erziehung in Freiheit erst möglich wird.

Teilnahmebetrag für Eltern unserer Schule: € 25.-

Anmeldungen bis 21. Oktober per Mail an info@paedagogische-akademie.de oder telefonisch im Schulbüro

Mathias Vierl und Britta Lichtenberg



INFORMATIVES

Streitkultur ist erlernbar wie ein Handwerk

Der vor ca. zwei Jahren neu belebte Vertrauenskreis unserer Schule erarbeitet bei seinen regelmäßigen Treffen einen Leitfaden, um den Eltern, Lehrern und Erziehern im Konfliktfall beratend und unterstützend zur Seite stehen zu können. Eine geleitete Auseinandersetzung kultiviert den Streitfall und verhindert mögliche Verletzungen. In einer Abendveranstaltung, zu welcher der Vertrauenskreis hiermit einlädt, soll mit den Gästen v.a. den Fragen nachgegangen werden, wann ein Konflikt zum Streitfall wird. Welchen Anteil haben wir Eltern am Entflammen eines Streites unserer Kinder mit Mitschülern oder Lehrern? Welche Einflüsse fördern oder mildern die Konflikte? Welche Möglichkeiten und Techniken bieten sich zur Problemlösung an? An diesem Abend bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit zum intensiven Austausch.

Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, den 5.11.2013 um 19.30 Uhr im Hort unserer Schule!

Der Vertrauenskreis freut sich über rege Teilnahme! Um Anmeldung wird aus Planungsgründen bis zum 30.10.13 gebeten, unter:

Telefon: 04154-709345 (Gerold Heller)

oder Mail: info@fitnessquelle-nord.de

KLEINANZEIGEN

Herbstferien für Kurzentschlossene im Languedoc-Roussillon, Südfrankreich:

Entdecken Sie die wilde Schönheit der Corbières abseits vom Touristenrummel, eine herrliche Wandergegend! Wir, ehemalige Klassenlehrerin und Kunstmaler, vermieten zwei gemütliche, 2012/13 umfassend renovierte Dorfhäuser für 2 bzw. 6 Pers. Preise: 280 € und ab 300 €/Woche, plus Nebenkosten (Endreinigung und Aufenthaltsgebühr) und vermitteln sieben weitere Ferienhäuser. Ausführliche Information zum Downloaden. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail!

Infos: ferien.paziols@gmx.fr oder Tel.: Miesch / Zeuch 0033 468 45 44 10

Wohnung gesucht

Ich suche eine bezahlbare 2/3-Zimmer Wohnung gerne Zentrumsnah (Barmbek-Süd, Winterhude, St. Georg, Eppendorf). Ich bin Waldorflehrerin, und schätze auch die Kultur dieser Stadt sehr.

Infos an: A.Petran / Tel.: 0176 – 992 677 47

oder andreea_p1@yahoo.de

Wohnung gesucht

2 1/2 Zimmer Wohnung mit Balkon/Terrasse in Volksdorf und Umgebung, möglichst mit U-Bahn Anbindung, bis etwa € 550,- warm zum 01.11. oder 01.12.2013!

Infos an: Fam. Schaper / Tel.: 040 – 208 676 oder 0157 – 392 484 98

Wohnung gesucht

Ich, Dipl.-Sozialpädagogin, werde ab Dez. 2013 in Wulfsdorf bei Ahrensburg beruflich tätig werden. Dringend suche ich eine ca. 2-ZiWohnung zur Miete, gerne auch ein Zimmer zum Übergang in Ahrensburg + Umgebung. Zurzeit wohne ich im Saarland.

Info an: ineshorsm@web.de oder 0160 – 924 025 41

INFORMATIVES

Offener Elternabend

**zum Thema „Ganztägige Betreuung an unserer Schule“
am 9. September.**

Am Montagabend, den 9. September, versammelten sich 70 Interessierte, darunter die Vorstandsmitglieder, acht Kollegen und zwei Hortner zum Thema „Ganztägige Betreuung an unserer Schule“.

Nach einer Begrüßung durch Frau Meyer-Stoll erläuterte Herr Farr die sachlichen Zusammenhänge (siehe auch den entsprechenden Artikel im Schulblatt Nr. 10). Ob Ganztagschule, ganztägige Betreuung (GBS) oder Hort: jeder, der auf und die Betreuung der Kinder angewiesen ist, wird in jedem System seine Bedürfnisse gedeckt bekommen. Der Hort ist bisher noch weiterhin möglich, der Vertrag über die finanziellen Regelungen kann aber von der Hansestadt mit halbjähriger Kündigungsfrist frühestens zum 1. Januar 2015 gekündigt werden. Von unserer Schule ist beantragt, den Hort bis mindestens 2019 fortzusetzen, es gibt aber keine Gewähr dafür. Im Hort werden zur Zeit 117 Kinder aus den Klassen 1 bis 4 betreut. Zurzeit kostet der Hort je nach Einkommen € 20 bis € 200 monatlich, die Ferienbetreuung kann sowohl beim Hort als auch bei der GBS in Anspruch genommen werden.

Die Betreuung von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr ist unentgeltlich, das Mittagessen muss allerdings bezahlt werden. Zusätzliche Betreuungszeiten von 6.00 Uhr - 8.00 Uhr, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr und in den Ferien sind gebührenpflichtig. An eine Ganztagschule im Primarbereich wird im Moment nicht gedacht.

Aus den Rückfragen der Eltern ging hervor, dass es vielen Familien wichtig ist, selber entscheiden zu können, ob die Kinder zum Mittagessen nach Hause kommen oder die Kinder in den Hort gehen. Es wurde angeregt, gesellschaftlich-politisch aktiv zu werden für eine freie Erziehung in der Familie und gegen den Trend, dass durch Vorgaben der Behörde die Kin-

der immer länger in der Schule bleiben (Ganztagschule). Gleichzeitig wurde auch bekräftigt, dass für Familien, die darauf angewiesen sind, eine ganztägige Betreuung mit den positiven Möglichkeiten, draußen zu spielen, ein gemeinsames Mittagessen zu haben und bei den Hausaufgaben betreut zu werden, an unserer Schule gegeben sein soll.

Herr Malaschitz erläuterte, dass in der Lehrerkonferenz die Fragen um den erforderlichen Rhythmus für die Schüler, die Konzentration am Vormittag, den Wechsel zwischen großen und kleinen Gruppen und das Erleben der Natur besprochen wurde und die bisher praktizierte verlässliche Halbtagsgrundschule dem Ideal am ehesten entspricht. Für die Klassen 6 bis 10 wird zur Zeit geprüft, ob eine Auflockerung und Rhythmisierung des Stundenplans dazu führen, dass die für eine Ganztagschule erforderlichen Unterrichtsangebote bis 15:00 Uhr an drei Tagen gewährleistet sind. Diese Thematik wird noch kontrovers diskutiert und weiter bewegt. Eltern baten, die Frage der Hausaufgaben unter pädagogischer Sicht erneut zu behandeln, es wurde auch angeregt, eine Erhebung in allen Klassen der Unter- und Mittelstufe zu machen, welche Familien ihre Kinder gerne in dem Nachmittagsbereich mehr betreut haben wollen von der Schule. In dieser Beziehung konnten die an dem Abend beteiligten Familien nicht für die ganze Schule repräsentativ sein.

Auf diesem Elternabend wurde für mich wieder deutlich – wie auch schon bei den letzten allgemeinen Elternabenden zu dem Thema – dass viele Eltern mit der bestehenden Zeitstruktur von Unterricht und Freizeit zufrieden sind und Veränderungen nicht als eigener Impuls in der Schule leben, sondern von außen diktiert werden. Die Verabredung ist, dass das Thema aus pädagogischer Sicht weiterhin aufbereitet wird, eine Arbeitsgruppe mit Eltern und Lehrern sich aber erst dann formieren soll, wenn durch behördliche Vorgaben eine Veränderung unbedingt erforderlich ist.

Sebastian von Verschuer

INFORMATIVES

Ein feuriger „Revisor“

Großer Andrang bei den Aufführungen der Komödie von Nikolaj Gogol am 13. und 14. September! Am Freitag reichten die Karten nicht ganz, einige Enttäuschte mussten umkehren. Mit den bescheidenen Zeitressourcen von einigen Wochen „Nebenbei“- Proben und nur einer Woche Intensivproben gelang der Klasse 10b und ihrer Regisseurin Sonia von Pilsach und ihrem Regisseur Jan Hübner ein erstaunlicher Wurf!

Die Inszenierung wirkte in allen Details, in Einzel- und in Gruppenszenen, schauspielerisch durchgearbeitet und durchdacht. Die Schüler, in manchem Unterricht ja eher reserviert zu erleben, stiegen voll in ihre Rollen ein, ja sie spielten die Charaktere überzeichnet ins Grotteske, was dem Witz, dem Schwung und dem Tempo des Stückes – einer Gesellschaftsatire, angesiedelt im Russland der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – sehr angemessen war.

Das Stück selbst erstaunlich aktuell: „Ohne ein wenig zu lügen, kann man überhaupt keine richtige Unterhaltung führen.“ – Ging es hier vielleicht um den Wahlkampf? – „Man glaubt nicht, glaubt es einfach nicht, dass du schon achtzehn bist.“ – Solche Sätze kennen wir, hoffentlich nicht aus dem eigenen Munde. Gogol führt uns hier das in Russland damals sehr präsent (und auch heute vielerorts längst nicht verschwundene) „Radfahrerprinzip“ der Gesellschaft vor: nach oben buckeln und nach unten treten. Chlestakow, der vermeintliche Revisor, erlebt die Sonnenseite da-

von, sieht nur gebeugte Rücken und mit Geld gefüllte Hände vor sich. Die Provinzbeamten wollen sich mit diesem Ablasshandel sein Schweigen erkaufen über ihre Schurkereien, die Missstände im Krankenhaus, in der Schule, dem Gericht, dem Armenhaus

Eine Verwechslungskomödie, deren Witz nicht zuletzt darin besteht, dass die Zuschauer von Anfang an im Bilde sind, die Handelnden aber nicht. – Ab und zu Sätze von abgründiger Komik: Im Krankenhaus, „das mag Ihnen unglaublich vorkommen, werden alle wie die Fliegen gesund“. Hier schimmert die tragische Wahrheit durch: der Arzt ist unfähig, die Kranken sterben wie die Fliegen, und Gogol setzt noch eins drauf: der deutsche Arzt könne mit den Patienten sowieso nicht reden, „er spricht nämlich kein Wort Russisch“. Das Stück ist also keineswegs eine harmlose Komödie, es geht nicht um Klamauf, sondern um die (Un-)Moral der Gesellschaft, um deren scharfzüngige, hochsatirische und sehr geistvolle Kritik. Die Schüler haben das offensichtlich verstanden und mit wahren spielerischem Furor und Disziplin in allen Details umgesetzt. Hinzu kamen tolle Spracheffekte, Lispeln, Stottern, seltsame Dialekte – ein Vergnügen für die Zuhörer. Außerdem eine ausufernde Gestik, heftig rudernde Gebärden, Luftsprünge – die wahre Spielfreude.

Ein Dank an die ambitionierten Spieler und ihre sehr gründlich vorbereiteten Regisseure, Dank auch an alle Helfer im Hintergrund! Wir hatten – einmal mehr – ein sehr eindrückliches, begeisterndes Theatererlebnis an unserer Schule!

Christiane Gerber-Freund

TERMINES SEPTEMBER

Do	26.09.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Sa	28.09.	bis So 13.10.	Herbstferien

TERMINES OKTOBER

Mo	14.10.	20.00 Uhr	Elternabend 7b (Lichtenberg)
Di	15.10.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (Bargmann)
		20.00 Uhr	Elternabend 7a (Osika)
Mi	16.10.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (Farr)
Do	17.10.		Redaktionsschluss Schulblatt 14/13
Di	22.10.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (Petran)
		20.00 Uhr	Elternabend 3b (Malaschitz)
Mi	23.10.	20.00 Uhr	Elternabend 4a (in't Veld)
Di	29.10.	20.00 Uhr	Wintermarktskreis
Do	31.10.		Redaktionsschluss Schulblatt 15/13
		19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt

TERMINES NOVEMBER

Mo	04.11.	19.00 Uhr	Berichtselternabend Handwerkspraktikum 10b
		20.00 Uhr	Elternabend 4b (Wachter)
		20.00 Uhr	Elternabend 9a (Cartier/Held)
Di	05.11.	19.30 Uhr	Austauschabend Vertrauenskreis
		20.00 Uhr	Elternabend 3a (Lemcke)
		20.00 Uhr	Elternabend 5a (Bekeris)
		20.00 Uhr	Elternabend 6b (Elson)
		20.00 Uhr	Elternabend 8a (Heidorn/Schumann)
Mi	06.11.	19.30 Uhr	Berichtselternabend Handwerkspraktikum 10a
Mo	11.11.	20.00 Uhr	Wintermarktskreis
		20.00 Uhr	Elternabend 7b (Lichtenberg)
Di	12.11.	19.00 Uhr	Berichtselternabend Sozialpraktikum 11a
		20.00 Uhr	Elternabend 9b (Zickwolff/Kuhnt)
Do	14.11.		Redaktionsschluss Schulblatt 16/13
Fr	15.11.	20.00 Uhr	„KRABAT“ von Otfried Preußler
Sa	16.11.	19.00 Uhr	Aufführung der Klasse 8a
Sa	23.11.	11.00 Uhr	WINTERMARKT

FERIEN 2013 / 2014

jeweils erster und letzter Ferientag

Herbstferien	Sa 28.09.13 bis So 13.10.13
Weihnachtsferien	Do 19.12.13 bis So 05.01.14
Frühjahrsferien	Sa 01.03.14 bis So 16.03.14
Oster/Mai-Ferien	Fr 18.04.14 bis So 04.05.14

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist von Montag bis Freitag ab kurz vor Acht geöffnet. In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag	von 7:20 Uhr bis	8:00 Uhr
Mittwoch	von 7:20 Uhr bis	13:00 Uhr

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer. *Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E)*

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Angela Fleckenstein // 0177 / 88 160 44, 040 / 672 89 83
info@wendepunkte-entwicklung.de

Gerold Heller // 0173 / 69 12 706

Nicola Könnecke // 040 / 673 91466, 0176 / 547 577 85

Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // 040 / 855 02 805 // julia@raskopf.org

Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140

Andrea Sievert // 040 / 31 70 81 35

Gabriele Timm // 01577 / 3306312